

Medieninformation

Schweinfurt, 22. Oktober 2020

Stadtwerke Schweinfurt und Autohaus Vossiek nehmen Schnellladestation in Betrieb

Die Stadtwerke Schweinfurt haben bereits vor zehn Jahren die erste öffentliche Ladesäule in Schweinfurt in Betrieb genommen. Besonders in den letzten Jahren ist der Ausbau öffentlich zugänglicher Ladestationen mit großen Schritten vorangegangen. Dabei wurde bisher verstärkt auf sogenannte öffentliche Normalladepunkte mit einer Leistung von bis zu 22 kW gesetzt.

Die Stadtwerke Schweinfurt und das Autohaus Vossiek haben nun die zweite Schnellladestation in Schweinfurt gemeinsam in Betrieb genommen. Die rund um die Uhr öffentlich zugängliche Ladestation befindet sich auf dem Betriebsgelände des Autohauses und verfügt über zwei Schnellladepunkte mit bis zu 50 kW Ladeleistung (CCS-Stecker) sowie zwei weitere Normalladepunkte (Typ 2-Stecker).

„Für uns als Händler war klar, dass auch wir unseren Teil dazu beitragen müssen“, erklärt Stefan Bauer, Geschäftsführer des Autohauses Vossiek. Die Ladeeinrichtung steht aber nicht nur VW-Fahrern, sondern allen E-Mobilisten zur Verfügung. „Elektromobilität kann nur erfolgreich sein, wenn ausreichend öffentliche Ladepunkte zur Verfügung stehen“, so Stefan Bauer weiter, „wir wollen niemanden ausschließen.“

Die Stadtwerke Schweinfurt, die den Anschluss der Ladestation an das Stromnetz realisiert haben, übernehmen die Betriebsführung der Schnellladestation. Das Unternehmen betreibt bereits 20 Ladestationen mit insgesamt 42 Ladepunkten in Schweinfurt und den Umlandgemeinden Dittelbrunn und Niederwerrn. „Die Schnellladestation am Autohaus Vossiek stellt somit die 21. öffentliche Ladestation dar, die die Stadtwerke betreiben“, berichtet Dirk Wapki, Vertriebsleiter und Pressesprecher der Stadtwerke Schweinfurt. Erst vor wenigen Wochen hat die Inbetriebnahme der

Medieninformation

ersten Schnellladestation in Schweinfurt vor dem neuen Kundencenter der Stadtwerke in der Bodelschwinghstraße stattgefunden. Weitere öffentliche Ladestationen mit einer Leistung von 22 kW pro Ladepunkt sind bereits geplant und werden im Laufe des Jahres in Betrieb genommen.